

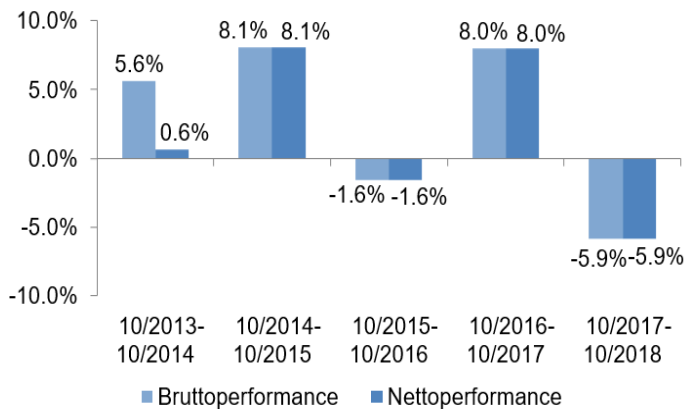
# H & A PRIME VALUES Growth

MONATSBERICHT

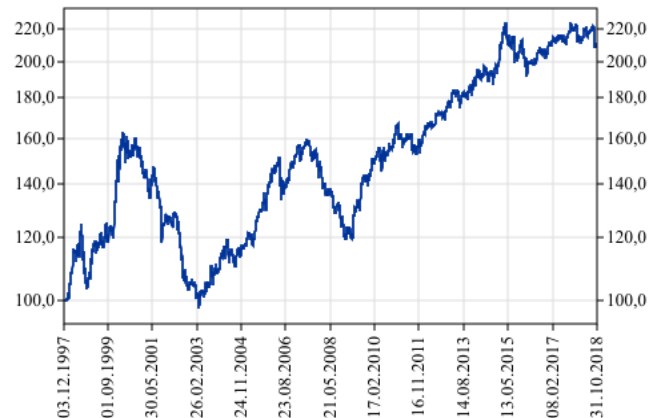
31. Oktober 2018

## FONDSDATENBLATT

### Performance 5 Jahre (in EUR)\*



### Performance seit Fondsbeginn (in EUR)\*\*



#### Kumulierte Performance

Seit Fondsbeginn

(Dez. 1997)

5 Jahre

3 Jahre

1 Jahr

109,0%

14,2%

0,4%

-5,9%

#### Jährliche Wertentwicklung

Bruttoperformance

12/1997 bis 10/2018

10/2017 bis 10/2018

10/2016 bis 10/2017

10/2015 bis 10/2016

3,6%

-5,9%

8,0%

-1,6%

YTD

-4,8%

10/2014 bis 10/2015

8,1%

MTD

-5,2%

10/2013 bis 10/2014

5,6%

#### Chancen

Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurs-gewinne bei Aktien, sowie Kurssteigerungen bei Anleihen.

Aktive Allokationssteuerung: je nach Marktsituation kann das Risiko des Fonds durch Auf- oder Abbau der Aktienposition erhöht oder reduziert werden.

#### Risiken

Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen. Eventuelle Währungskursverluste sind möglich.

Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursverluste bei der Aktienquote sowie Kursrückgänge bei Renditeanstieg und/oder erhöhten Risikoaufschlägen bei Anleihen.

\*Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen, die zu Verlusten des eingesetzten Kapitals, bis hin zum Totalverlust führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des Verkaufsprospekts verwiesen. Quelle: Gutmann KAG, eigene Darstellung

\*\*Betrachtungszeitraum: 03.12.1997 bis 31.10.2018; Wertentwicklung gemäß OeKB-Methode; der Ausgabeaufschlag in Höhe von 5% bleibt unberücksichtigt. Bei Betrachtung inklusive Ausgabeaufschlag verringert sich der Anfangswert von 100% auf ca. 95% (respektive von 105% auf 100%). Quelle: Gutmann KAG

#### IHRE ANSPRECHPARTNER

Roman Limacher  
Tel. +41 (0)44 220 11 22  
roman.limacher@hauck-aufhaeuser.ch



Dr. Stefan Streiff  
Tel. +41 (0)44 220 11 22  
stefan.streiff@hauck-aufhaeuser.ch



Oliver Fischer  
Tel. +49 (0) 89 239 32518  
oliver.fischer@hauck-aufhaeuser.com





## ANLAGESTRATEGIE

Der H & A PRIME VALUES Growth investiert zwischen 20 % und 80% in Aktien, die überdurchschnittliche Marktchancen haben. Anleihen von Unternehmen und anderen Emittenten runden das Profil ab und dienen je nach Marktsituation zur Risikoreduzierung.

## MONATSKOMMENTAR

Der H & A PRIME VALUES Growth hat im Berichtszeitraum aufgrund fallender Aktienmärkte deutlich nachgegeben. In den vergangenen Wochen kam es an den Aktienmärkten rund um den Globus zu einem regelrechten Kurseinbruch. Während der Nasdaq an einem Tag mehr als vier Prozent abstürzte, brach der Dax um mehr als zwei Prozent ein. Neben der Angst vor schnell steigenden Leitzinsen in den USA belasteten Sorgen um eine mögliche globale Konjunkturabschwächung. Auch der Handelskonflikt zwischen China und den USA sowie die nach wie vor ungelösten Brexit-Verhandlungen beschäftigten die Anleger. Da sich der Aktienverkauf während des Monats intensiviert, sicherten wir unserer bestehenden Positionen teilweise mit Aktien-Futures gegen einen weiteren Kursverfall ab. Auf der Währungsseite gab der Euro gegenüber dem US-Dollar nach. Unternehmen mit spezifischen positiven Nachrichten wie Rogers Communications konnten trotz der aktuellen Marktschwäche leicht positiv performen.

**Rogers Communications:** Der kanadische Telekommunikationskonzern Rogers Communications Inc. erzielte in den vergangenen neun Monaten einen Umsatz in Höhe von 11.6 Mrd. CAD (Vorjahr: 10.6 Mrd. CAD), einen Nettogewinn von 1.5 Mrd. CAD (Vorjahr: 1,4 Mrd. CAD). Kursperformance seit Anfang Oktober: +2,9% (CAD).

**Waste Management:** Die stabilen Cashflows und das erfolgreiche Geschäftsmodell von Waste Management waren Qualitäten, die den Aktienkurs im Oktober stützen konnten. Positive Ergebnisse des dritten Quartals, die besser waren als erwartet, trugen ebenfalls dazu bei, den Aktienkurs im Plus zu halten. Ein vorsichtigerer Ausblick auf das Gewinnwachstum im Jahr 2019 trug jedoch dazu bei, dass der Aktienkurs um 0,7% nachgab. Aufgrund des schwächeren Euros konnte der PRIME VALUES Growth Fonds jedoch von einer Gesamtpformance dieser Aktie von 1,5% im Laufe des Monats profitieren.

**Unternehmensanleihen:** Auch Unternehmensanleihen tendierten im Oktober generell leichter. Einige Positionen im PRIME VALUES Growth Fonds, wie Proximus (belgische Telekommunikationsgesellschaft), Deutsche Telekom oder Unilever konnten jedoch aufgrund ihrer defensiven Geschäftsmodelle weiterhin eine positive Performance erzielen, die dazu beitrug, die Volatilität an anderer Stelle im Fonds abzufedern.

## RISIKO-ERTRAGSPROFIL



## STAMMDATEN

WKN / ISIN 987852 / AT0000803689(R)

Fondskategorie Mischfonds global-dynamisch

Fondswährung EUR

Auflagedatum 03.12.1997

Vertriebszulassung DE / AT / CH

Gewinnverwendung je Anteil ausschüttend, EUR 1,71

KAG Gutmann KAG, Wien

### VOLUMINA UND PREIS

Gesamtvolumen EUR 36,3 Mio.

NAV EUR 133,1

### RISIKOKENNZAHLEN

Volatilität (seit Auflage) 9,0%

Volatilität (5 Jahre) 7,1%

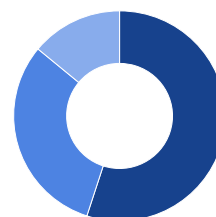
### KOSTEN

Verwaltungsvergütung 1,85% p.a.(R) / 0,80% p.a.(I)

Laufende Kosten (letztes GJ) 2,45%

Ausgabeaufschlag max. 5%

## VERMÖGENSALLOKATION



■ Aktien (55%)

■ Anleihen (31%)

■ Liquidität (14%)



# H & A PRIME VALUES Growth

MONATSBERICHT

31. Oktober 2018

## TOP NEWS

### Italien - Konjunktur

Der Präsident des Münchner Ifo-Instituts, Clemens Füst, sprach sich für einen besseren Schutz der europäischen Banken gegenüber einer Finanzkrise in Italien aus. Vor allem die französischen Geldhäuser seien bei einer Finanzkrise in Italien gefährdet, warnte er in einem Gastbeitrag für das Nachrichtenmagazin Focus. Die europäische Bankenaufsicht müsse die Geldhäuser in Europa veranlassen, ihre Kredite an italienische Schuldner und ihre Bestände an Staatsanleihen des Landes abzubauen oder mehr Eigenkapital zu beschaffen. Nach Ifo-Berechnungen haben deutsche Banken derzeit etwa 80 Mrd. Euro an Forderungen gegenüber italienischen Schuldnern, davon etwa ein Drittel Staatsanleihen. Bei französischen Instituten seien es etwa 275 Mrd. Euro.

## ANLAGEUMFELD ANLEIHEN

Die US-Wirtschaft läuft weiter auf Hochtouren. Das ermöglicht der Notenbank Fed den Leitzins weiter anzuheben. Ein Schritt steht dieses Jahr noch aus. Die Europäische Zentralbank (EZB) ließ im Oktober den Hauptrefinanzierungszinssatz der Geschäftsbanken unangetastet bei null Prozent. In der Eurozone expandiert die Wirtschaft stabil mit durchschnittlichen Wachstumsraten. Die Teuerung erreicht etwa zwei Prozent. An den Anleihemärkten zogen die Renditen wiederholt leicht an, trotz der aktuellen Turbulenzen auf den Aktienmärkten. Auf der Währungsseite verlor der Euro gegenüber dem US-Dollar im Oktober aufgrund der hochgekochten Schuldenthematik in Italien mehr als drei Prozent.

## ANLAGEUMFELD AKTIEN

Im Berichtsmonat haben neben dem Handelsstreit zwischen den USA und China, vor allem die Brexit-Unsicherheiten und der Italien-EU-Haushaltskonflikt die Aktienmärkte belastet. Neben den geopolitischen Belastungen haben zahlreiche Unternehmen ihre Quartalszahlen veröffentlicht, welche jedoch den Markterwartungen nicht vollständig entsprachen. Bessere Gewinnmeldungen, positivere Zeichen einer geopolitischen Deeskalationsstrategie oder besser als erwartete Wirtschaftsdaten könnten Unterstützung liefern, lassen jedoch noch auf sich warten.

## AKTIVITÄTEN

In unserer Aktienquote haben wir diesen Monat vor allem Verkäufe getätigt. Zyklische Unternehmen wie Richemont und Moncler wurden verkauft. Auf der Anleiheseite haben wir eine kurzfristige USD-Anleihe gekauft.

## AUSBLICK

Mit den Kursabschlägen der letzten Wochen sind inzwischen die Aktienmarktbewertungen wieder auf deutlich niedrigere Niveaus zurückgekehrt – für sich genommen günstige Voraussetzungen für höhere Notierungen. Allerdings spiegeln sich in diesen Bewertungen auch reduzierte Gewinnwachstumsraten des nächsten Jahres wieder und reflektieren die geopolitischen Unsicherheiten. Wir setzen zwar auf eine Gegenbewegung der Oktober-Korrektur, allerdings mit der Tendenz, die Portfolios in Erholungsphasen etwas defensiver zu gestalten.

## ENTWICKLUNG AKTIEN

Jeweils in Lokalwährung

Aktien-Indizes	Euro			
	Dax 30	Stoxx 50	S&P 500	Nikkei 225
31.10.2018	11448	3198	2712	21920
1M	-6.5%	-5.9%	-6.9%	-9.1%
Lfd. Jahr	-11.4%	-8.8%	1.4%	-3.7%
1Y	-13.5%	-12.7%	5.3%	-0.4%
3Y	5.5%	-6.5%	30.4%	14.9%

## ENTWICKLUNG WÄHRUNGEN

Währungen	EUR/USD	EUR/CHF	EUR/GBP
31.10.2018	1.13	1.14	0.89
1M	-2.5%	0.1%	-0.5%
Lfd. Jahr	-5.8%	-2.5%	-0.2%
1Y	-2.9%	-1.8%	1.1%
3Y	2.8%	4.9%	24.2%



# H & A PRIME VALUES Growth

MONATSBERICHT

31. Oktober 2018

Dies ist eine Werbemittlung im Sinne des WpHG:

In diesem Dokument enthaltene Informationen stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt; teilweise unter Rückgriff auf Informationen Dritter. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf oder infolge von gesetzlichen Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse sowie Risikokennziffern getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt in Ergänzung mit dem jeweils letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Dokumente stellen die allein verbindliche Grundlage des Erwerbs dar. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese vom Adressaten mit seinem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden. Die vorgenannten Verkaufsunterlagen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form u. A. in den Geschäftsstellen der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main bzw. Lenbachplatz 4, 80333 München oder der Gutmann Kapitalanlage AG, Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, Österreich sowie beim Vertreter in der Schweiz (ACOLIN Fund Services AG, Affolternstrasse 56, 8050 Zürich, [www.acolin.ch](http://www.acolin.ch)). Darüber hinaus können diese Unterlagen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (Dkfm. Christian Ebner, Rechtsanwalt, Theresienhöhe 6 a, D-80339 München) kostenlos bezogen werden. Die Zahlstelle in der Schweiz ist die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Börsenstrasse 16, 8001 Zürich.

Stand: 31.10.2018

Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US Personen verkauft werden.